

<b>q14a</b>	<b>Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Braune Rendzina, Rendzina und Braunerde-Rendzina aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über Karbonatgestein, daneben Terra fusca-Rendzina, Terra fusca und Braunerde-Terra fusca aus geringmächtigem Verwitterungston</b>
-------------	---

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	q-R02a	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN	
<b>Relief</b>	sehr schwach bis stark geneigte Hänge und rundliche Scheitelbereiche von Kuppen sowie Verebnungen auf der Albhochfläche	
<b>Bodentyp</b>	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden; ursprünglich Braune Rendzina, Rendzina und Braunerde-Rendzina, daneben Terra fusca-Rendzina, Terra fusca und Braunerde-Terra fusca; Böden meist flach, örtlich mittel tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Kalkstein und Kalksteinersatz (meist Oberjura-Massenkalk, örtlich Bankkalke, stellenweise Zuckerkornkalk oder sandiger Dolomitsteinersatz); stellenweise geringmächtiger Verwitterungston (z. T. solifluidal umgelagert, Basislage) oder Karbonatgesteinsschutt, örtlich von geringmächtiger Decklage überdeckt	
<b>Bodenartenprofil</b>	Tu2–4(Ut4–Ls2–Lt3),Gr–fX0–4	<3 dm
	Tu2–3;Lt3–T(Sl4–Tl),Gr–X4–5(3)	2–6 dm
	^k;^k:l–t;Tu–T,X6(^d;^d:s–t;)	
<b>Karbonatführung</b>	unterhalb 1–3 dm u. Fl., stellenweise ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	flach bis mittel tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	sehr schwach sauer bis mittel sauer, stellenweise stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L5Vg, L6Vg, L7Vg, sL5Vg, sL6Vg, LT5Vg, LT6Vg, L5V, LT5V, LIIId3-, LIIId3-, LIIfc3-, LIIIfc3-	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet sehr flach und flach entwickelte Rendzina, skelettreich und karbonathaltig ab Bodenoberfläche (q-R01, Kartiereinheit q5); in Mulden, Sattellagen und an Unterhängen mittel tiefes Kolluvium und Kolluvium über Terra fusca; vereinzelt flach und mittel tief entwickelte Braunerde und Rendzina-Braunerde sowie mittel und mäßig tief entwickelte Terra fusca-Braunerde; ebenfalls vereinzelt mäßig tief entwickelte Terra fusca, Braunerde-Terra fusca und Terra fusca-Parabraunerde; in Mulden örtlich mäßig tiefes und tiefes Kolluvium; selten Pararendzina aus Mergelsteinverwitterungsmaterial

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (110–250 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering (50–90 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (60–180 mol/z/m <sup>3</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.33

### Verbreitung und Besonderheiten

